

TERMINE 2012

Nr.	Termin	ReferentIn	Titel
1	Fr. 09.03.2012	Ursula Strauß	Das TEACCH-Konzept
2	Fr. 20.04.2012	Ursula Strauß	Menschen mit Asperger-Syndrom verstehen und fördern
3	Sa. 12.05.2012	Bernd Schulz	Grundlagen Autismus
4	Fr./Sa. 07./08.09.12	Herbert Schares	Tri.A.S.-Programm - Teil II: Das Programm körperlicher Schutztechniken (PKS) und deeskalierende Maßnahmen
5	Sa. 29.09.2012	Frederik Pfeiffer	Unterstützende Kommunikation mit Bildkarten nach dem PECS-Ansatz
6	Sa. 27.10.2012	Mareike Herrmann/Katrin Schneider	Einzigartig - Eigenartig: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung im Kindergartenalltag. - Einführungsseminar -

Das TEACCH-Konzept

Überall wo Kinder mit Autismus betreut werden, ist von TEACCH zu hören. Insbesondere für Schüler und Werkstätten bietet sich die Einbindung des TEACCH-Konzeptes an.

Die SeminarteilnehmerInnen erhalten zunächst eine Einführung, um die Zusammenhänge zwischen Division TEACCH und dem TEACCH-Konzept zu erfahren. Anschließend werden die grundlegenden Prinzipien der praktischen Arbeit nach dem TEACCH-Konzept vermittelt.

Anhand dieser Prinzipien werden in diesem Seminar die typischen Förderschwerpunkte erarbeitet. Es werden praktische Beispiele zur Umsetzung gegeben. Problemstellungen aus der Praxis der TeilnehmerInnen können berücksichtigt werden.

Referentin

Ursula Strauß

Erzieherin, Dipl.-Heilpädagogin (FH), seit 1992 freie Mitarbeiterin im autismuszentrum bottrop mit den Schwerpunkten Therapie, Beratung und Seminarleitung in den Bereichen Autismusspektrumsstörungen sowie Therapiemethoden.



Termin

Freitag, 09. März 2012

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gebühr

98,00 EUR

Teilnehmer

max. 16 Personen

Referentin



Ursula Strauß

Erzieherin, Dipl.-Heilpädagogin (FH), seit 1992 freie Mitarbeiterin im autismuszentrum bottrop mit den Schwerpunkten Therapie, Beratung und Seminarleitung in den Bereichen Autismusspektrumstörungen sowie Therapiemethoden.

Termin

Freitag, 20. April 2012

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gebühr

98,00 EUR

Teilnehmer

max. 16 Personen

Menschen mit Asperger-Syndrom verstehen und fördern

In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen geliefert, um das teilweise bizarre Verhalten der Menschen mit Asperger-Syndrom zu verstehen. Es wird aufgezeigt, wie die betroffenen Personen Beeinträchtigungen und Belastungen durch wiederkehrendes oder unerwünschtes Verhalten überdecken. Im Praxisbezug soll für die SeminarteilnehmerInnen erkennbar werden, wie es Menschen mit Asperger-Syndrom geschickt verstehen, ihre Umwelt entsprechend zu gestalten. Das schließt auch das Verhalten von Eltern und Lehrern ein. Es entstehen Kreisläufe, die leider häufig die Symptomatik verstärken und geringe Lernmöglichkeiten bieten.

Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, das soziale Umfeld so zu gestalten, dass Belastungen für AS-Kinder (oder Erwachsene) sowie andere Menschen reduziert werden. Es werden Hinweise zur pädagogischen Intervention für Familie, Schule oder Arbeitsstelle gegeben. Die Schwerpunkte richten sich dabei an den Wünschen und Fragestellungen der SeminarteilnehmerInnen aus.

Der Nachmittag des Seminars ist für konkrete Fallbearbeitungen vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld per E.-Mail, Telefon oder Post Fragestellungen und eigene Videosequenzen zur Bearbeitung im Seminar einzureichen.

Grundlagen Autismus

Menschen mit Autismus zeigen in ihrem Verhalten oft Besonderheiten, die uns immer wieder vor viele Fragen stellen. Gut gemeinte Kontaktangebote werden häufig nicht in einer Weise erwidert, wie wir es gewohnt sind. So kommt es zu Unsicherheiten und Belastungen.

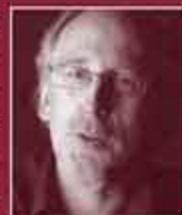
Dieses Seminar gibt einen vollständigen Überblick über das gesamte Autismuspektrum. Es informiert über die neuesten vermuteten Ursachen, Diagnosekriterien sowie ausführlich über die autismspezifischen Verhaltensbesonderheiten.

Video- und Fallbeispiele aus der Praxis tragen zu einem besseren Verständnis der Erlebenswelt autistischer Menschen bei.

Referent

Bernd Schulz

Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:
 seit 1990 Mitarbeiter im autismuszentrum bottrop,
 seit 1998 Therapeutischer Leiter der Einrichtung:
 Fortbildungen im Bereich Autismus,
 Teilnahme an zahlreichen Bundestagungen und Kongressen,
 Leitung zahlreicher interner und externer Fortbildungen.



Termin

Samstag, 12. Mai 2012

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gebühr

98,00 EUR

Teilnehmer

max. 16 Personen

03

Referent

**Herbert Schares**

Seit acht Jahren Mitarbeit im Team von Herrn Dipl.-Psychologe Johannes Heinrich (Tri.A.S.-Programm). Übt seit 30 Jahren Karate aus, seit 12 Jahren als Karatelehrer an einer privaten Kampfkunstschule tätig. Das Können auf diesem Gebiet und seine Erfahrungen im Umgang mit behinderten Menschen, insbesondere auch Kinder mit ADHS, befähigen ihn zur Durchführung des PKS-Trainingsprogrammes.

Termin

Fr./Sa. 07./08. September 2012

Uhrzeit

jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gebühr

189,00 EUR

Teilnehmer

mind. 16 Personen

Anmeldeschluß: 20. 07.2012!

04

Das Trierer Aggressionsbewältigungs- und Sicherheitsprogramm (Tri.A.S.-Programm) Teil II: Das Programm körperlicher Schutztechniken (PKS) und deeskalierende Maßnahmen

Das PKS-Trainingsprogramm ist Teil des Trierer Aggressionsbewältigungs- und Sicherheitsprogrammes und soll Angehörige und Betreuungspersonal von behinderten, insbesondere autistischen Menschen, in die Lage versetzen, innerhalb einer akuten Krise in menschenwürdiger Form sicher, schnell und angemessen gefährliche Entwicklungen zu stoppen und Entspannung herzustellen.

Das PKS beinhaltet über 40 „sanfte“, d.h. schmerzfreie körperliche Methoden zur Deeskalation, zur Befreiung aus kritischen Situationen, zur sicheren Beförderung und zum sicheren Halten.

Fachärzte für Orthopädie haben die PKS-Methoden hinsichtlich ihres Verletzungsrisikos begutachtet und ausgewählt. Empfohlen wird das Programm auch vom Institut für Autismusforschung in Bremen. Wichtig ist, in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass diese körperlichen Techniken immer eingebunden sein müssen in ein pädagogisches Behandlungskonzept für den jeweiligen Menschen.

Unterstützende Kommunikation mit Bildkarten nach dem PECS-Ansatz

PECS (Picture Exchange Communication System) wurde von Lori Frost und Andy Bondy (1989; 2002) entwickelt. Die Kommunikation mit Bildkarten nach dem PECS-Ansatz beruht auf der Grundidee, dass das Kind seine Wünsche und Bedürfnisse durch die Übergabe einer Bildkarte ausdrückt. Dabei wird neben dem systematischen Aufbau einer Kommunikationsfähigkeit des Kindes auch die soziale Interaktion gefördert.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Methode mit Videodemonstration und der Gelegenheit zur praktischen Übung.

Referent

Frederik Pfeiffer

1998 - 2002 Studium Sozialpädagogik FH Köln, Diplom 2003; 2004 Therapeutisches Wohnheim Kinder- und Jugendpsychiatrie Köln; seit Anfang 2004 tätig als Therapeut im AutismusTherapie Zentrum Köln.



Termin

Samstag, 29. September 2012

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gebühr

98,00 EUR

Teilnehmer

max. 16 Personen

05

Referentinnen

**Mareike Hermann**

Studium der Rehabilitationspädagogik
an der Technischen Universität Dortmund;
Therapeutische Mitarbeiterin
im autismuszentrum bottrop

**Katrin Schneider**

Studium der Heilpädagogik
an der Ev. FH Bochum;
Therapeutische Mitarbeiterin
im autismuszentrum bottrop

Termin

Samstag, 27. Oktober 2012

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Ort

Taeglichsbeckstr. 1-3, 46240 Bottrop

Gehühr

98,00 EUR

Teilnehmer

max. 16 Personen

06

Einzigartig - Eigenartig: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung im Kindergartenalltag - Einführungsseminar - Zielgruppe: Pädagogisches Personal im Elementarbereich

Die Gruppensituation stellt für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und deren Erzieherinnen/Erziehern eine große Herausforderung dar. Im Kindergarten werden sie mit Anforderungen und sozialen Regeln konfrontiert, die sie überfordern können.

Im Seminar geht es um konkrete strukturierende Hilfen, um die Kinder am Gruppengeschehen mit ihren individuellen Möglichkeiten teilnehmen lassen zu können. Diese Hilfen schaffen Orientierung und Vorhersehbarkeit für autistische Kinder und bieten ihnen Sicherheit.

Neben einer kurzen theoretischen Einführung liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Vorstellung von praxiserprobten konkreten Materialien zur Förderung der Kommunikation und der Beschäftigung autistischer Kinder im Gruppenalltag.

In unserem Seminar wird auch Zeit sein, Material herzustellen. Beide Referentinnen haben in ihrem beruflichen Werdegang selber heilpädagogische Gruppen geleitet und bringen somit ihre Erfahrungen in das Seminar ein.

1. Allgemeines

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

2. Anmeldung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist durch eine schriftliche Anmeldung auch per E.-Mail oder per Fax möglich. Sie erhalten daraufhin zunächst von uns eine Anmeldebestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Fortbildungsgebühr. Diese ist nach Eingang der Rechnung, die Ihnen ca. 4 - 5 Wochen vor Beginn der Veranstaltung zugeht, zahlbar und zwar per Überweisung (**Kto.-Nr. 8001869, Sparkasse Bottrop, BLZ: 424 512 20**) unter Angabe der Veranstaltung. Diese Rechnung dient gleichzeitig als Bestätigung der Teilnahme.

Bei Fortbildungsbeginn wird der Nachweis über die Bezahlung der Teilnahmegebühr vorgelegt. Gezahlte Teilnahmegebühren werden nur in dem Fall zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet. In den Fortbildungsgebühren sind die Kosten für die Seminarunterlagen und Pausengetränke enthalten. Kosten für die Anreise, ggf. Unterkunft und Verpflegung müssen von dem Teilnehmer selbst getragen werden.

3. Rücktritt

Der Rücktritt von einer Anmeldung ist bis zum Erhalt der Rechnung kostenfrei. Nach der Bestätigung werden bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn 50% der Teilnahmegebühren berechnet. Bei Rücktritt innerhalb der letzten Woche vor Seminarbeginn oder Nichterscheinen ist der volle Teilnahmebetrag zu entrichten.